

1099. Si fageten im ir dieneft triwe unde guot. swie dā der recke dar umbe wære gemuo
oder swen er finer manne dar wolte bringen,
si folten herverten hin ze Ormanie von den Hegelingen.
1100. Dō sprach der degen Ortwin: du häft mir wär gefest.
ich wil von hinnen vüeren michel unde breit
ein her mit guoten helden, mit zweinzig tüscent mannenn.
die wil ich dar vüeren, ob ir deheimer nimmer kome dannen.«
1101. Man sach in allen enden riten in daz lant
näch den vrou Hilde ir boten hete gefant.
wie si der wol gedienten, des vlizzens sich durch ère.
die helde, die ir kômen, der was fehzic tüscent oder mère.
1102. Von Waleis her Môrunc der hete úf der vluot
wol fehzic kocken starke veste unde guot.
swaz die liute mohten hin ze Hegelingen
getragen úf der vlüete, die wolte er näch vroun Gûdrûnen bringen.
1103. Man brâhte och schif diu richen dâ her von Nortlant.
harte lobelichen ir ros und ir gewant
allegz was gezieret gêndem urliuge,
ir helmie unde ir wâpen. si vuorten harte ritterlich geziuge.
1104. Man ahte bî den schilden, wie vil ir möhte sîn,
die der schoenen Hilden daz edele magedin
folten helfen bringen úz Ormanieriche.
der wurden sibenzig tüscent. in gap vrou Hilde ir gâbe kosteliche.
1105. Swelhe bekomen wâren oder fwer ze hove gie,
diu vreuden löse vrouwe selten daz verlie,
si engienge in engegene und gruoze si besunder.
den úz erwelten degenen gap man von richer wæte manec wunder.
1106. Die Hilden kiele wâren wol bereit dar zuo,
ob si varen folten des nächsten tages vruo.
ez gezam wol ze mäzen den lobelichen gesten.
dô wolte sis niht läzen, unz si heten deheimer flahte gebresten.
1107. Diu wâpen hiez vrou Hilde zuo den schiffen tragen
und helme vil guote úz stahale geflagen.
halsberge wiže wol ynf hundert mannenn
über allegz, daz si hätten, hiez sis mit in vüeren dannen.
1108. Ir ankerseil diu wâren von vesten siden guot,
ir segele harte riche, dâ mite si über vluot
von Hegelinge lande ze Ormanie wolten,
die dâ vroun Hilden Gûdrûnen gerne wider bringen folten.